

# **Länderlexikon**

## **Mexiko**

**Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des  
Informationsangebots im Bereich „Bibliotheksarbeit weltweit“ des  
Bibliotheksportals**

**im SS 2014**

**an der HTWK Leipzig**

**im Studiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“**

**betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker**

**Teilnehmende Studierende:**

**Elisabeth Berger, Stephanie Gutsche**

# Mexiko

## 1. Typologie

Mexiko bietet neben einem vielfältigen kulturellen Angebot auch ein beeindruckendes Bibliothekswesen. So gibt es in Mexiko über 9.000 Bibliotheken, allein 1.000 in der Hauptstadt, Mexico-City.

### Öffentliche Bibliotheken

Die meisten öffentlichen Bibliotheken in Mexiko gehören dem RNBP (Red Nacional de Bibliotecas Públicas) an. Dies ist ein nationales Netzwerk der öffentlichen Bibliotheken und wird von der Generaldirektion für Bibliotheken des Nationalen Rates für Kultur und Kunst koordiniert. Das RNBP koordiniert 31 kleinere Bibliotheksnetzwerke in 16 Bezirken. Insgesamt gibt es 7.388 öffentliche Bibliotheken in 2.281 Gemeinden. Bibliotheksdienstleistungen sind kostenfrei und verzeichnen 30 Mio. Nutzer im Jahr.

Homepage: [http://dgb.conaculta.gob.mx/info\\_detalle.php?id=6](http://dgb.conaculta.gob.mx/info_detalle.php?id=6)

### Wissenschaftliche Bibliotheken

Zu den bedeutendsten Bibliotheken Mexikos gehören die drei großen Bibliotheken in Mexico-City: *Biblioteca México José Vasconcelos*, *Biblioteca Vasconcelos* und *Biblioteca Nacional de México*.

#### *Biblioteca México José Vasconcelos*

Diese Bibliothek in Form einer Zitadelle wurde 1946 eröffnet und verfolgt das Ziel eine Art „Stadt der Bücher“ zu sein. Sie wurde ursprünglich als Nationalbibliothek gegründet, gab diese Aufgabe allerdings später ab. Benannt wurde diese Bibliothek nach dem ersten Bibliotheksdirektor José Vasconcelos. Die Präsenzbibliothek fungiert ebenfalls als Kulturzentrum und beherbergt ein Kino und museale Ausstellungsräume.

Homepage: <http://www.bibliotecademexico.gob.mx/>

#### *Biblioteca Vasconcelos*

Diese Bibliothek sollte man nicht mit der *Biblioteca México José Vasconcelos* verwechseln. Die *Biblioteca Vasconcelos* wurde zu Ehren José Vasconcelos erbaut und gilt als eines der umstrittensten Projekte der Regierung Vincente Fox. Die Größe der Bibliothek umfasst 44.000 Quadratmeter auf 6 Ebenen und hat rund 100 Mio. Euro gekostet. Im Jahr 2006 wurde sie eröffnet. Sie gilt als eine der wichtigsten Bibliotheken des Landes.

Homepage: <http://www.bibliotecavasconcelos.gob.mx/>

## **Nationalbibliothek (*Biblioteca Nacional de México*)**

Schon 1833 gab es Bestrebungen eine Nationalbibliothek zu gründen. Die Nationalbibliothek Mexikos wurde schließlich 1867 gegründet. Neben der Veröffentlichung der Nationalbibliographie, unterstützt sie auch nationale Bibliotheksprogramme, erwirbt Werke über Mexiko oder in Mexiko publizierte Werke und fungiert als Literaturspeicher des mexikanischen Kulturguts.

Mission, Vision und Ziele der Nationalbibliothek:

<http://bnm.unam.mx/index.php/mision-vision-y-objetivos>

## **2. Strukturen**

### **Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft**

*Instituto de investigaciones Bibliotecológicas y de la Información (IIBI)*

Das IIBI besteht in seiner derzeitigen Form seit 2012. Insgesamt arbeiten in diesem Institut 25 wissenschaftliche und 25 technische Mitarbeiter. Das IIBI ist Teil der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) und hat als Aufgabe die Forschung, Entwicklung von Grundlagen und Lösungen für das nationale Bibliothekswesen, Weiterbildung, Unterstützung der Ausbildung und Beratung der bibliothekarischen Institutionen. Das Institut ist in verschiedene Bereiche gegliedert, wie z.B. Informationstechnologie, bibliothekarische Dienstleistungen, Grundlagen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft oder Informationsressourcen. Auch werden Einzelprojekte unterstützt und entwickelt. Insgesamt kann man das IIBI als bibliothekarisches Forschungszentrum der staatlichen Universität Mexikos bezeichnen.

Homepage: <http://iibi.unam.mx/>

### **Bibliotheksverband**

*Asociación Mexicana de Bibliotecarios (AMBAC)*

Der Verband wurde 1924 gegründet und gilt als der älteste und größte Bibliotheksverband des Landes. Die Hauptziele sind die professionelle Weiterbildung seiner Mitglieder und die Förderung und Entwicklung von Bibliotheken. Die AMBAC führen auch Workshops, Konferenzen, Weiterbildungen und Analysen zu Fragen durch, die mit Bibliotheken in Zusammenhang stehen.

Homepage: <http://www.ambac.org.mx/>

### 3. Ausbildung

In Mexiko gibt es fünf Ausbildungsstätten für Bibliothekare. Zwei befinden sich in Mexico-City. Die älteste Ausbildungsstätte für Bibliothekare ist das *Cologio de Bibliotecología* (CUIB), das zur UNAM gehört. Diese Hochschule wurde 1956 gegründet und befindet sich in Mexico-City.

Homepage der CUIB: <http://www.filos.unam.mx/sobre/>

Die zweite bibliothekarische Ausbildungsstätte in Mexico-City ist die *Escuela Nacional de Bibliotecología y Archivonomía* (ENBA). Diese wurde 1945 gegründet und ähnelt einer Hochschule. Derzeit werden vier Studienabschlüsse angeboten: Licenciatura<sup>1</sup> als Archivar, Bachelor-Archivar, Licenciatura im Bibliothekswesen. Letzteres bietet die Vertiefung im öffentlichen oder wissenschaftlichen Bereich an.

Homepage der ENBA: <http://www.enba.sep.gob.mx/>

---

<sup>1</sup> Ähnlich einem Magister-Abschluss